



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Urs von Bidder, EVP: Der notwendige Ausstieg aus der Atomenergie bedingt rigoroses Energie-Sparen

Autor/in: [Urs von Bidder](#)

Mitunterzeichnet von: Augstburger, Beeler, Bühler, Dyck, Fritz, Frommherz, Gorrengourt, Grossenbacher, Halder, Herwig, Joset, Keller, Kirchmayr, Koch, Küng, Martin, Meyer, Mohn, Münger, Peterli, Schuler, Schweizer Kathrin, Steiner, Stokar, Wiedemann, Würth und Wyss

Eingereicht am: 31. März 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Regierungsrat leitet angemessene Massnahmen in die Wege, um den Gesamtenergieverbrauch im Kanton Basellandschaft massiv zu reduzieren.

Begründung

Unter dem Eindruck der Reaktorkatastrophe in Japan und dem daraus folgenden riesigen menschlichen Elend ertönt der Ruf nach dem sofortigen Ausstieg aus der Kernenergie verständlicherweise lauter als je zuvor.

Bei der ganzen Diskussion geht aber gerne vergessen, dass das Gelingen massgeblich von der Bereitschaft zu einer grundlegenden Verhaltensänderung abhängig ist.

Wenn die Abschaltung von Atomkraftwerken gefordert wird, ist es unerlässlich, der Bevölkerung klar zu machen, dass unser Gesamtenergieverbrauch ganz massiv gesenkt werden muss. Es wäre in höchstem Mass unethisch und verwerflich, die durch die Stilllegung von Atomkraftwerken entstehende Minderproduktion mit Importen aus dem Ausland oder durch die Nutzung von fossiler Energie zu kompensieren.

Die Regierung soll deshalb verpflichtet werden, Massnahmen in die Wege zu leiten, die dazu geeignet sind, den Gesamtenergieverbrauch im Kanton Basellandschaft massiv zu senken. Dies kann beispielsweise mit Lenkungsmassnahmen, über Kontingentierung oder durch eine Steuerreform geschehen.